

Wenn ein Geist stirbt,  
wird er Mensch.  
Wenn der Mensch stirbt,  
wird er Geist.

Novalis, deutscher Lyriker (1772-1801)

#### Veranstalter

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur ist ein offener Fachzweig innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Ihr kann sich als Mitglied anschliessen, wer an einer Zusammenarbeit interessiert ist. Der Fachzweig versteht sich als Gefäss oder Dach unterschiedlichster Initiativen, Arbeits- oder Berufsgruppen rund um Fragen des Sterbens und einer umfassenden Sterbekultur. In Orts- und Regionaltreffen mit thematischen Schwerpunkten wird die lokale und überregionale Zweigarbeit gepflegt. Ein Schwerpunkt ist die Weiterbildung zur Begleitung von Menschen am Lebensende.

Zur Gemeinschaftsbildung findet im November ein Jahrestreffen für Begleiter:innen von Menschen am Lebensende und Interessierte statt. Weitere Informationen auf unserer Homepage

**Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur**  
info@sterbekultur.ch | www.sterbekultur.ch

# WEITERBILDUNG

zur Begleitung von Menschen am Lebensende

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Ein Ausschnitt aus dem  
Gedicht «Mondnacht»



**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
STERBEKULTUR**  
Fachzweig der Anthroposophischen Gesellschaft

# WEITERBILDUNG

## zur Begleitung von Menschen am Lebensende

Über das Sterben und Leben zu sprechen, neue Aspekte zu entdecken und sich selbst mit dem Tod und dem Sterben auseinanderzusetzen, ist Ziel dieser Weiterbildung. Der Kurs umfasst sechs ganztägige Module, die in freier Reihenfolge besucht werden können und einen gemeinsamen Abschlusstag.

### Modul I

#### Sterbebegleitung als Lebensbegleitung

Im Leben gibt es Erfahrungen von existentiellen Veränderungen und Übergängen. Wie können solche Schwellenübertritte nicht ein Ende, sondern ein Neuanfang auf einer höheren Stufe bedeuten?

### Modul II

#### Der Moment des Todes

Jeder Mensch erfährt seinen individuellen Tod, je nachdem, wie er gelebt und wie er sich sein Lebensmotiv erarbeitet hat. Es ist der Moment, der unvergessen bleibt bis zur neuen Geburt.

### Modul III

#### Begleitung nach dem Tode

In früheren Generationen spielte die Totenwache eine wichtige Rolle. Welche Bedeutung und Aufgabe haben eine solche Begleitung während den drei Tagen nach dem Tode?

### Modul IV

#### Lebensüberschau und Ich-Erlebnis

Die Lebensüberschau ist Teil des Weges zwischen Tod und Wiedergeburt. Wie können wir uns darauf vorbereiten? Was kann uns dazu bewegen, uns selbst zu erkennen – wesentlich zu werden?

### Modul V

#### Zeit der Lebensverarbeitung – Kamaloka

Können wir erahnen, wie die Zeit der Lebensverarbeitung vollzogen wird? Wir beleuchten den Weg des Menschen im Nachtodlichen und begegnen der Bedeutung von Schicksal und Karma.

### Modul VI

#### Konkret Begleiten

Wir vertiefen praktische Gesichtspunkte zum Sterbeprozess und zum Nachtodlichen. Welche Haltung und welche moralischen Verpflichtungen gehe ich bei der Begleitung von Menschen am Lebensende ein?

### Modul VII

#### Gemeinsamer Abschluss

Mit einem gemeinsamen Abschluss tragen die Teilnehmenden ihre eigenen Themen zur Sterbekultur in der Gemeinschaft vor. Vorträge, Präsentationen und Diskussionen sind mögliche Formen.



## Gestaltung der Module

Das Wesen des Menschen, basierend auf der Menschenkunde der Anthroposophie, bildet die Grundlage für die Weiterbildung. Im Zentrum steht die individuelle Schulung durch phänomenologische Betrachtungen, lernen auf Stimmungen und Atmosphärisches zu achten und in unterstützendem Sinn Gedichte, Bilder und Musik einzubeziehen. Die Schulung soll wesentlich dazu beitragen, dass das Wissen über den Tod und das Sterben zur Selbsterfahrung wird, Unterstützung bietet und praktisch im Alltag umgesetzt werden kann.

## Kursleiterinnen

Ursa Neuhaus  
lic.phil., dipl. Pflegefachfrau

Susann Temperli  
Lehrerin, Musiktherapeutin

Edith Siegart  
Heilpädagogin, dipl. Erwachsenenbildnerin

## Kurskosten

CHF 190.00 pro Modul  
CHF 300.00 für Abschlussmodul mit aktivem Abschluss  
CHF 190.00 für Abschlussmodul mit passivem Abschluss

Ein Mittagessen ist in unmittelbarer Nähe der Kurslokale möglich.  
Dieses ist nicht in der Kursgebühr inbegriffen.

Weitere Informationen insbesondere zu den Kursinhalten, erhalten Sie bei  
Ursa Neuhaus | Tel. +41 (0)31 311 28 36 | E-Mail: bilden.beraten@bluewin.ch

## Anmeldung

Erato Kulturbüro  
Bart Léon van Doorn  
+41 (0)31 701 30 69  
+41 (0)78 661 55 02  
kulturbuero@zapp.ch  
www.erato-kultur.ch